

Inhaltsverzeichnis

1	Das Wesen des Gewinnspiels	1
1.1	Vorbemerkungen über Spielen und Glück oder: Warum es kein Glücksspiel gibt	2
1.2	Eine kurze Geschichte des Gewinnspiels	23
1.2.1	Die Antike: Brot und Spiele?	23
1.2.2	Das Mittelalter: von Teufelswerk und abgekartetem Spiel	33
1.2.3	Neuzeit: Übergangszeit und bürgerlicher Neubeginn	49
1.2.4	Die Moderne: Rationalismus, Industrialisierung und Totalitarismus	61
1.2.5	Die Spätmoderne: Spielen im World Wide Web	84
1.3	Gewinnspiele: eine Frage des Zufalls?	94
2	Die Logik des Gewinnspiels	105
2.1	Spannung	107
2.2	Statusbildung	114
2.3	Zweckfreiheit	136
2.4	Gleichheit	141
2.5	Katharsis	147

XVIII Inhaltsverzeichnis

3 Die ludische Differenz und das Spiel 155

 3.1 Glück und Lebensführung 156

 3.1.1 Teleologische Lebensführung 158

 3.1.2 Liberalistisch-rationalistische Lebensführung:
 Vernunft und Neigung 163

 3.1.3 Marxistischer Lebensführungsstil 171

 3.1.4 Therapeutische Lebensführung: Lebenskunst
 im Zeichen von Psychologen und Therapeuten . . 175

 3.2 Spielen im Spannungsfeld zwischen Schicksal, Zufall
 und Chaos 181

 3.2.1 Im Bann der Moiren: die Logik des antiken
 Gewinnspiels zwischen Schicksalsergebenheit
 und Göttergunst 182

 3.2.2 Die Vermessung des natürlichen Systems:
 die Logik des Gewinnspiels in Spätmittelalter
 und Neuzeit 185

 3.2.3 Chaos und Quantenmechanik: die Logiken
 des Gewinnspiels in der Spätmoderne 189

4 Resümee 195

Literaturverzeichnis 213

Stichwortverzeichnis 233